

27.11.2017 10:19

Magdeburger FFC ist Herbstmeister



(c) Tobias Schulz

Am Wochenende wurde mit 3 Nachholspielen die 1. Halbserie der Frauen-Regionalliga Nordost

abgeschlossen. Durch ein überzeugendes 5:1 beim Bischofswerdaer FV 08 holten sich die Magdeburgerinnen den Herbstmeistertitel. In den beiden anderen Nachholspielen setzten sich der 1. FC Union Berlin mit 4:0 bei Blau-Weiß Beelitz und der BSC Marzahn zu Hause gegen den 1. FC Neubrandenburg mit 5:1 durch.

Die sportliche Situation bzw. Tabellenstand entspricht Größtenteils sicher nicht den Erwartungen der meisten Mannschaften. Alteingesessene Mannschaften, wie FFC Fortuna Dresden und FC Erzgebirge Aue werden sich sicher für die 2. Halbserie einiges mehr vornehmen. Beide Mannschaften standen sich am Wochenende im Sächsischen Landespokal-Halbfinale gegenüber, dabei gab es einen klaren 5:0 Sieg für die Dresdnerinnen. Auch Blau-Weiß Beelitz hatte sich sicher mehr vorgenommen und muss sich in der 2. Halbserie steigern, um einen Nichtabstiegsplatz zu erreichen.

Die vier Berliner Vereine FC Viktoria 89 Berlin, 1. FC Union Berlin, BSC Marzahn und FC Stern 1900 stehen allesamt in der oberen Hälfte der Tabelle, wobei der FC Viktoria 89 Berlin bei der Meistervergabe, neben dem Magdeburger FFC und dem 1. FC Union Berlin sicher auch eine Favoritenrolle mit einnimmt. Außer dem BSC Marzahn sind alle Berliner Mannschaften noch im Landespokal-Wettbewerb vertreten. Das es in der Regionalliga etwas mehr zur Sache geht als auf Landesebene, dass mussten insbesondere die beiden Aufsteiger Rostocker FC und der Bischofswerdaer FV 08 erkennen und zahlten bei einigen Spielen Lehrgeld. Eine absolute Bereicherung für die Frauen-Regionalliga sind die beiden Aufsteiger FC Stern 1900 aus Berlin mit einem 6. Platz und der sächsische Vertreter RB Leipzig auf Platz 4. Mit starken Leistungen beider Mannschaften wurden einige „Alteingesessene“ mit Niederlagen überrascht.

In der Zuschauergunst liegt RB Leipzig klar an der Spitze, alle Heimspiele besuchten über 100 Zuschauer. Das erste Heimspiel der Leipzigerinnen gegen den Magdeburger FFC besuchten über 400 Zuschauer!!! Insgesamt hat sich die Zuschauerresonanz gegenüber dem Vorjahr sehr positiv entwickelt. In der Fairplay-Wertung der Spielerinnen gab es 132 gelbe Karten, aber „nur“ 2 rote und 1 gelb/rote Karte. Dafür wurde es aber am Spielfeldrand lautstark und unsportlich von einigen Offiziellen übertrieben, was sich in 4 Sportgerichtsurteilen widerspiegelte. Mit je 13 Toren stehen zwei Spielerinnen von Viktoria Berlin, Anja Kähler und Hülya Kaya an der Spitze, gefolgt von zwei Spielerinnen des Magdeburger FFC, Manuela Knothe mit 11 Toren und Natalie Grenz mit 10 Toren.



polytan

TOP-SPORT
WERBEAGENTUR GmbH

